

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel des Moduls:</b>	<b>Vergleichende Sprachwissenschaft, Erwerb und Didaktik der L2</b>
<b>Nummer des Moduls im Studienplan:</b>	19
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. agg. Renata Zanin Scaratti
<b>Studiengang:</b>	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher Sprache
<b>Studienjahr:</b>	3
<b>Semester:</b>	2
<b>Prüfungskodex:</b>	
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	L-LIN/14; L-FIL-LET/09
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	/
<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:</b>	60
<b>Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:</b>	40
<b>Gesamtanzahl der Sprechstunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für das Modul:</b>	10
<b>Bildungsziele des Moduls:</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen im Modul „Vergleichende Sprachwissenschaft, Erwerb und Didaktik der L2“ haben drei Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Die Lehrveranstaltung und das Laboratorium zur <b>Einführung in DaZ/DaF</b> und zur <b>Didaktik der L2</b> orientieren sich an den gesetzlichen Vorgaben (Rahmenrichtlinien für den deutschen und italienischen Kindergarten, für die deutsche und die italienische Grundschule in Südtirol). Sie befähigen die Studierenden - auf der Grundlage der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum L2-Erwerb und zur Mehrsprachigkeit - sprachliche Fördermaßnahmen für den L2 (DaZ/DaF)-Bereich in Kindergarten und Schule zu planen, zu erarbeiten, durchzuführen und zu reflektieren.</li> <li>2) Die Lehrveranstaltung <b>Vergleichende Grammatik des deutschen und Italienischen</b> gibt Einblick in die wichtigsten strukturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der italienischen und deutschen Sprache auch in Hinblick auf die Didaktik des Deutschen.</li> <li>3) Das <b>Laboratorium Ladinische Sprache und Kultur, integrierte Sprachendidaktik</b> gibt Einblick in die ladinische Sprache und Kultur sowie in das mehrsprachige ladinische Schulsystem einschließlich der integrierten Sprachdidaktik.</li> </ol>
<b>Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)</b>	<b>Einführung in DaZ/DaF</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. agg. Renata Zanin Scaratti
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	L-LIN/14
<b>Anzahl der Stunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	3
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Im Anschluss an die Vorlesung. Anmeldung per Mail.
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen auf der Grundlage der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum L2-Erwerb und zur Mehrsprachigkeit sowie unter Berücksichtigung der

	gesetzlichen Vorgaben (Rahmenrichtlinien für den deutschen und italienischen Kindergarten, für die deutsche und die italienische Grundschule in Südtirol) sprachliche Fördermaßnahmen für den L2 (DaZ/DaF)-Bereich in Kindergarten und Grundschule zu planen, zu erarbeiten, durchzuführen und zu reflektieren.
<b>Auflistung der Themen:</b>	Theorien zum Zweitspracherwerb und Auswirkung auf didaktische Modelle; Unterscheidung von DaZ und DaF auf internationaler Ebene und Anwendungsprofile in Südtirol; Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen und seine Bedeutung für den DaZ/DaF-Unterricht an der Grundschule - Grundkompetenzen GK2 und GK4; Unterschiede und Gemeinsamkeiten der DaM, DaZ und DaF-Didaktik; Förderung der vier sprachlichen Fertigkeiten Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen im DaZ/DaF-Unterricht; Bewerten und Korrigieren im DaZ/DaF-Unterricht; Kriterienkatalog für Lehrwerkanalyse; DaZ/DaF Praxiserkundungsprojekte/Aktionsforschungsprojekte in Kindergarten und Grundschule; Sprachstandserhebung und Förderhorizonte: Profilanalyse; Sprachlicher Input als Qualitätskriterium für den Unterricht: IQOS und TIOS für Kindergarten und Grundschule; Sprachsensibler Unterricht in allen Fächern.
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung mit Übungen
<b>Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)</b>	<b>Didaktik Deutsch DAF+DAZ und sprachliche Bildung in den Lernfeldern (Lab.)</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Dr. Katharina Salzmann (1. Gruppe) Prof. agg. Renata Zanin Scaratti (2. Gruppe) Dr. Maria Gall (3. – 7. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	L-LIN/14
<b>Anzahl der Stunden:</b>	20
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	2
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Nach dem Laboratorium, Anmeldung per Mail.
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Auf der Grundlage der in der Vorlesung behandelten Themen werden im Laboratorium Sprachförderaktivitäten für Kindergarten und Grundschule entworfen, ausgearbeitet, reflektiert und diskutiert. Als Leistungsnachweis erarbeiten die Studierenden einen ausführlichen Unterrichtsentwurf, d.h. die schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit für die Grundschule, und einer Lehreinheit für den Kindergarten. Im Unterrichtsentwurf und in der Lehreinheit sind die allgemeinen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und methodischen Überlegungen festzuhalten. Der Unterrichtsentwurf und die Lehreinheit sollen zeigen, dass die Studierenden sich mit den Lehrinhalten intensiv und selbstständig auseinandergesetzt haben.
<b>Auflistung der Themen:</b>	Analyse der unterschiedlichen Methoden der Sprachförderung in Verbindung mit den Bildungsfeldern der Rahmenrichtlinien; Sprachsensibler Unterricht an der Grundschule (Alltagssprache, Bildungssprache, Fachsprache, durchgängige Sprachbildung, Curriculum Mehrsprachigkeit);

	Entwurf von Übungs- und Aufgabenformen für die Grundschule; Einsatz von einschlägigen Lehrwerken, Lehrbüchern, didaktischen Materialien, Spielen und digitalen Medien für DaZ/DaF; Transfer von DaM-Übungen und DaM-Material zu DaZ und Grenzen des Transfers. Planung und Verschriftlichung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfes für die Grundschule und einer Lehreinheit für den Kindergarten.
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Übungen im Plenum, Diskussionen, Kleingruppenarbeit, Materialsichtung und -erarbeitung, auch im Multilab.
<b>Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)</b>	<b>Vergleichende Grammatik des Deutschen und Italienischen</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Dr. Birgit Alber
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	L-LIN/14
<b>Anzahl der Stunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	3
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Vor und nach der Vorlesung; von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Thema dieser Lehrveranstaltung sind die didaktisch relevanten strukturellen Unterschiede der deutschen und italienischen Sprache in Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik, die mit Hilfe der Methoden der vergleichenden Sprachwissenschaft untersucht werden.
<b>Auflistung der Themen:</b>	Kontrastive Analyse der wichtigsten strukturellen Unterschiede des Deutschen und Italienischen auf den folgenden grammatischen Analyseebenen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phonetik und Phonologie: Lautinventar, suprasegmentale Struktur und relevante phonologische Prozesse;</li> <li>• Morphologie: Wortbildung und Flexionsmorphologie;</li> <li>• Syntax: Phrasenstruktur, Satzstruktur, Negation, Informationsstruktur</li> <li>• Lexik: ausgewählte Aspekte wie Kollokationen, falsche Freunde und Diskurspartikel</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung mit Übungen
<b>Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)</b>	<b>Ladinische Sprache und Kultur, Integrierte Sprachendidaktik (Lab.)</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Dott.mag. Renè Pescoll (1. – 4. Gruppe) Frau Ilke Senoner (5. – 7. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	L-FIL-LET/09
<b>Anzahl der Stunden:</b>	20
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	2
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage, Anmeldung per Mail
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Das Laboratorium vermittelt einen Überblick über die ladinische Sprache und Kultur der Dolomitentäler. Es gibt Einblick in Elemente der Sprachgeschichte des Ladinischen und ihrer aktuellen soziolinguistischen Lage sowie in die wichtigsten Elemente der ladinischen Geschichte und Kultur. Das ladinische Schulsystem und die

	<p>integrierte Sprachendidaktik werden vorgestellt und in Hinblick auf die Anwendbarkeit in anderen Schulsystemen analysiert und reflektiert.</p>
<p><b>Auflistung der Themen:</b></p>	<p>Grundelemente der ladinischen Sprache, Kultur, Geschichte und Geographie;          Ladinische Spuren außerhalb des ladinischen Gebiets;          Ladinisches Schulsystem;          Didaktische Methoden an der ladinischen Schule und im ladinischen Kindergarten;          Prinzipien der integrierten Sprachdidaktik und der Sprachordnung.          Planung und Verschriftlichung einer didaktischen Einheit nach den Grundsätzen der integrierten Mehrsprachendidaktik.</p>
<p><b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Vorstellung von Lehrmaterialien, Gestaltung von didaktischen Einheiten auf der Basis der integrierten Sprachdidaktik</p>
<p><b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:</b></p>	<p><b>Wissen und Verstehen</b>          Die Studierenden verfügen über eine solide Kenntnis der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen;          sie können eigenständig und kompetent neue wissenschaftliche Ressourcen vertiefen und in Hinblick auf Relevanz und Anwendbarkeit in ihrem Berufsfeld analysieren und bewerten.</p> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b>          Die Studierenden können das erworbene Wissen analysieren und reflektieren und für die Lehreinheit im Kindergarten und die Unterrichtspraxis an der Schule anwenden;          sie sind in der Lage in Kindergarten und Schule das Curriculum Mehrsprachigkeit den Erfordernissen der Gruppen- und Klassensituation anzupassen und umzusetzen;          sie können die unterschiedlichen Inhalte des Moduls in Verbindung setzen und für ihren Berufsalltag erfolgreich nutzen.</p> <p><b>Urteilen</b>          Die Studierenden sind in der Lage, die in Südtirol getroffenen sprachpolitischen Strategien im Bereich des L2-Erwerbs und der L2-Didaktik zu analysieren und - auch in Hinblick auf andere europäische Grenzregionen - ein reflektiertes Urteil abzugeben;          sie sind in der Lage, dank des angeeigneten Wissens und der erworbenen Kompetenzen Praxiserkundungsprojekte und Aktionsforschungsprojekte im Unterricht anzubahnen, kritisch zu hinterfragen und für die Optimierung ihres Unterrichts zu nutzen.</p> <p><b>Kommunikation</b>          Die Studierenden sind in der Lage, den Erziehungsberechtigten und den SchülerInnen strategische Entscheidungen zum fachlichen Bereich angemessen mitzuteilen;          sie sind in der Lage, sich fachsprachlich adäquat und wissenschaftlich fundiert zu den im Modul behandelten Fachbereichen zu äußern und damit verbundene Fragen zu beantworten.</p> <p><b>Lernstrategien</b>          Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Lernstrategien in Hinblick auf den L2-Erwerb zu analysieren und kritisch zu hinterfragen;          sie haben professionellen Umgang mit den verfügbaren wissenschaftlichen Ressourcen und können neue wissenschaftliche</p>

	Erkenntnisse mit ihrem Wissen verbinden und dadurch neues Wissen generieren.
<b>Art der Prüfung:</b>	<p><b>Abschließende Gesamtbeurteilung der Modulleistung auf Basis folgender Leistungsnachweise:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Vorlesungen (6 ECTS) Einführung in DaZ/DaF und Vergleichende Grammatik des Deutschen und Italienischen:</b> Schriftliche Prüfung (Klausur) zu den Inhalten der beiden Vorlesungen (120 Minuten).</li> <li><b>2. Laboratorium (2 ECTS) Didaktik Deutsch DAF+DAZ und sprachliche Bildung in den Lernfeldern:</b> Hausarbeit: Planung, Verschriftlichung und Reflexion eines Unterrichtsentwurfes für die Grundschule und einer Lehreinheit für den Kindergarten (der Abgabetermin wird zu Semesterbeginn auf OLE bekannt gegeben).</li> <li><b>3. Laboratorium (2 ECTS) Ladinische Sprache und Kultur, Integrierte Sprachendidaktik:</b> Hausarbeit: Erarbeitung einer didaktischen Einheit, welche auf den Grundlagen der integrierenden Sprachendidaktik erfolgt (Abgabetermin wird zu Semesterbeginn auf OLE bekannt gegeben).</li> </ol>
<b>Prüfungssprache/n:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:</b>	<p>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Prüfung und der Hausarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständigkeit</li> <li>• Vertiefung und Reflexion</li> <li>• Klarheit der Argumentation</li> <li>• Inhaltliche und sprachliche Korrektheit</li> </ul> <p>Die in der schriftlichen Prüfung sowie in den Hausarbeiten gezeigten Leistungen gehen nach ECTS-Punkten der zugehörigen Teillehrveranstaltungen gewichtet in die Gesamtbeurteilung ein.</p> <p>Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein.</p> <p>Im Fall negativer Beurteilung von nur einzelnen Teillehrveranstaltungen werden bestandene Modulteile für den darauffolgenden Prüfungstermin angerechnet.</p>
<b>Pfichtliteratur:</b>	<p>Für das Teilmodul ‚Didaktik DaZ/DaF‘ (Renata Zanin, Katharina Salzmann, Maria Gall) wird ein Reader bereitgestellt. Das restliche Material ist auf OLE abrufbar.</p> <p>Für das Teilmodul ‚Vergleichende Grammatik des Deutschen und Italienischen‘ (Birgit Alber):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsskript: auf OLE abrufbar</li> <li>• Übungen: auf OLE abrufbar</li> </ul> <p>Für das Laboratorium ‚Ladinische Sprache und Kultur, integrierte Sprachdidaktik‘</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moroder, Tobia, 2016. Die Dolomitenladiner. Istitut Ladin „Micurà de Rù“, San Martin de Tor:</li> </ul>
<p><b>Weitere bibliographische Angaben:</b></p>	<p><b>Einführung DaZ/DaF</b>        Ahrenholz, Bernt; Oomen-Welke, Ingelore (2014): Deutschunterricht in Theorie und Praxis. Deutsch als Zweitsprache. Schneider Verlag, Hohengehren</p> <p><b>Vergleichende Grammatik des Deutschen und des Italienischen</b>        Studierende, die nicht regelmäßig die Vorlesungen besuchen können, werden gebeten, sich das Unterrichtsskript zum Teilmodul 'Vergleichende Grammatik des Deutschen und Italienischen' mit Hilfe folgender Texte zu erarbeiten:</p> <p>Alber, Birgit. 2007. Einführung in die Phonologie des Deutschen. Edizione QuiEdit, Verona.</p> <p>Alber, Birgit. 2004. Einführung in die Morphologie des Deutschen. QuiEdit, Verona.</p> <p>Gallmann, Peter, Siller-Runggaldier, Heidi, Sitta, Horst (2008-2018). Sprachen im Vergleich. Deutsch – Ladinisch – Italienisch. Band 1-4.</p> <p>Tomaselli, Alessandra. 2013. Introduzione alla sintassi del tedesco. QuiEdit, Verona.</p> <p>Di Meola, Claudio. 2016. La linguistica tedesca. Un'introduzione con esercizi e bibliografia ragionata. 3a edizione. Bulzoni, Roma.</p> <p><b>Ladinische Sprache und Kultur</b></p> <p>Pescosta, Werner. 2013. Geschichte der Dolomitenladiner. Istitu Ladin „Micurà de Rù“, San Martin de Tor</p>